



## BELMOT Oldtimercheck: Ausmotten

**Zeitaufwand:** 3–4 Stunden je nach Umfang, Fahrzeugaufbereitung entsprechend länger!

**Schwierigkeitsgrad:** einfach

### Was wir brauchen:

- Pflege**
- Kunststoffpflege, z. B. Armor All
  - Gummipflege, z. B. Glycerin, Vaseline oder Reifenschaum
  - Lederpflege, z. B. Lederzentrum
  - Multiöl, z. B. Caramba
  - Lackkonservierung, z. B. HERRENFahrt
  - Hohlraumkonservierung/transparentes Unterbodenschutzwachs
  - Verdeckimprägnierspray, falls benötigt
- Technik**
- Batterieladegerät bzw. Starthilfekabel
  - Werkzeug zum Batterieeinbau
  - Pinsel/Bürste zur Fahrzeugreinigung
  - Luftpumpe/Kompressor

### Was wir beachten müssen:

- Reifendruck prüfen und Luft nachfüllen
- Öl- und Kühlwasserstand kontrollieren
- Bei laufendem Motor alle sichtbaren Leitungen (Kühlwasser-, Benzinleitung etc.) auf Dichtigkeit prüfen
- Motor schonend warm fahren
- Bremsen vorsichtig frei fahren (Vorsicht: verminderte Bremswirkung!)
- Nach einer kurzen Probefahrt: jede Felge auf Hitzeentwicklung durch nicht gelöste Handbremse prüfen (Vorsicht: Verbrennungsgefahr!)
- Spätestens jetzt Reifendruck erhöhen, falls noch nicht geschehen



**Mannheimer Versicherung AG**

Augustaanlage 66  
68165 Mannheim  
Telefon 06 21. 4 57 80 00  
Telefax 06 21. 4 57 80 08  
service@mannheimer.de  
www.mannheimer.de

Ein Unternehmen des Continentale Versicherungsverbundes auf Gegenseitigkeit.

Beschreibung	To-do-Liste	Check	Bemerkung
<b>Fahrzeuginnenraum</b>	<b>Lüften und auf Feuchtigkeit überprüfen</b>		<b>Ist die Garage schlecht belüftet, regelmäßig bei Sonnenschein lüften</b>
Ledersitze	Konserviertes Leder jetzt polieren	<input type="checkbox"/>	Fühlt sich das Leder hart an, kann Altleder behandelt werden
Zündschloss	Ein paar Tropfen Öl oder Graphitpulver ins Schloss – verlängert die Lebensdauer	<input type="checkbox"/>	Tipp: Schonen Sie das Zündschloss, fahren Sie immer ohne schweren Schlüsselbund
Gummidichtungen	Auf poröse Stellen überprüfen	<input type="checkbox"/>	Glycerin verwenden, auch ein Waschgang bei 30 Grad im Kopfkissenbezug mit etwas Weichspüler, kann Wunder wirken
Scheiben	Abstauben und mit Pflegemittel konservieren	<input type="checkbox"/>	Bei jüngeren Klassikern auch auf Steinschläge achten und ggf. reparieren lassen
Scheibenwischer	Auf Beschädigungen prüfen, Wischwasser ggf. auf- bzw. wieder einfüllen	<input type="checkbox"/>	Bei originalen Chrom- oder Edelstahlwischern lohnt es sich, nur das Wischgummi zu tauschen
<b>Karosserie</b>	<b>Waschen, trocknen, Lack ggf. polieren und anschließend konservieren</b>		<b>Auto immer im Schatten waschen – besser im Autowaschpark. Auf Privatgrundstücken ist die Autowäsche meistens verboten.</b>
Lack	Autopyjama vorsichtig abnehmen – nicht über den Lack ziehen	<input type="checkbox"/>	Feinste Staubpartikel wandern durch das Gewebe
Unterbodenschutz	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	Rost gründlich entfernen und nicht vergessen, Rostschutzgrundierung überzulackieren
Chrom	Konservierungsmittel entfernen, polieren	<input type="checkbox"/>	Bei gutem Chrom Autowachs oder Acrylversiegelung benutzen – schon die Oberfläche
Cabrioverdecke	Gründlich abbürsten (Stoff) und sorgfältig imprägnieren	<input type="checkbox"/>	Bei dieser Gelegenheit Verdeckgestänge ölen und Verdeckmechanismus (Klappe etc.) fetten
Tür und Kofferraumschlösser	Ein paar Tropfen Öl oder Graphitpulver ins Schloss, verlängert die Lebensdauer	<input type="checkbox"/>	Auch die Tür- und Haubenscharniere freuen sich über pflegliche Zuwendung
<b>Technik</b>	<b>Starten: Kabel von der Zündspule abziehen und Anlasser drehen lassen, bis Öldruck aufgebaut ist – Vorsicht, Hochspannung!</b> <b>Bei Katalysatorfahrzeugen wie gewohnt starten</b>		<b>Diesel ohne Vorglühen starten hat übrigens den gleichen Effekt</b>
Technik	Kabel wieder montieren – Motor starten, kurz laufen lassen bis er rund läuft und anschließend im mittleren Drehzahlbereich warm fahren – auf Geräusche achten!	<input type="checkbox"/>	Achtung: vorsichtig die gleichmäßige Wirkung der Bremsen ausprobieren, ggf. frei bremsen
Öl	Ölstand prüfen	<input type="checkbox"/>	Revier markiert? Befinden sich Ölflecke unter dem Auto?
Tank/Benzinleitungen	Spritleitungen auf Dichtheit prüfen und auf poröse Stellen untersuchen	<input type="checkbox"/>	Stoffummantelte Benzinleitungen tauschen. Sie sehen zwar original aus, werden aber von modernem Kraftstoff zersetzt – Brandgefahr!
Auspuff	Ölgetränkten Lappen entfernen, auf Durchrostungen prüfen	<input type="checkbox"/>	Bei dieser Gelegenheit einen Blick auf die Auspuffgummis werfen – meist uralt!
Hand-/Feststellbremse	Auf Gängigkeit achten	<input type="checkbox"/>	Diagnose durch „Handauflegen“: Felgen nach der Probefahrt auf Hitzeentwicklung überprüfen
Achsen/Fahrwerk	Bei aufgebocktem Fahrzeug Radlager und Achsspiel überprüfen	<input type="checkbox"/>	Radlager sollten regelmäßig etwas neues Gleitfett abbekommen
Reifen	Auf Beschädigungen (einseitig abgefahren) prüfen und Luftdruck korrigieren	<input type="checkbox"/>	Wichtig: Reifenalter prüfen! Empfehlung: Nach acht Jahren sollten Reifen getauscht werden
Kühlwasser/-system	Kühlwasserstand überprüfen, Schläuche auf poröse Stellen hin untersuchen	<input type="checkbox"/>	Achtung: Wird die Kühlwassertemperatur zu heiß (oder nicht warm), hängt vermutlich das Thermostat
Batterie	Vorm ersten Starten sollte die Batterie stets frisch geladen sein	<input type="checkbox"/>	Schwache Batterien tauschen. Nichts ist ärgerlicher, als auf der nächsten Ausfahrt liegenzubleiben
Zündkerzen	Prüfen und reinigen, ansonsten tauschen (optimales Kerzenbild ist rehraun)	<input type="checkbox"/>	Einige Spritzer Motoröl durchs Kerzenloch können nicht schaden
Zündkabel	Prüfen und einige Tropfen Multiöl in den Zündkerzenstecker sprühen	<input type="checkbox"/>	Im Zweifelsfall hier mit der Fehlersuche beginnen. Kabel und Kerzen sind Verschleißteile
Zündspule	Kabel prüfen, ggf. korrigierte Verbindungen reinigen und konservieren	<input type="checkbox"/>	Stecker und Kabel auf schadhafte Stellen in der Isolierung prüfen (Kurzschlussgefahr)
Zündverteiler	Kappe abnehmen und auf Feuchtigkeit, Risse und Verschleiß überprüfen	<input type="checkbox"/>	Das A und O der klassischen Zündung sind saubere Kontaktflächen in der Verteilerkappe
Verteiler/-welle	Filz der Verteilerwelle mit Motoröl ölen (wird häufig vergessen)	<input type="checkbox"/>	Unterbrecherkontakt (falls vorhanden) auf Verschleiß prüfen